LIBRARY OF THE
JOHN G. JOHNSON COLLECTION
CITY OF PHILADELPHIA

Sachse's Kunst-Auction

Werderscher Markt 10, **BERLIN W.** Werderscher Markt 10.

Auctions-Catalog

der

Gemälde-Sammlung

von Galupencky.

Die öffentliche Versteigerung geschieht durch

L. Sachse & Co.

Commissions-Kunsthandlung

(Inhaber: Fritz Klöppel)

im

Berliner Architekten-Hause,

Wilhelmstrasse 92/93.

Auction Public sale Vente publique

Donnerstag, 3. November 1892 von 11 Uhr ab.

Öffentliche Vorbesichtigung im Auctionssaal

Donnerstag, den 3. November von 9—11 Uhr oder vorher von 31. Oktober ab in der Kunsthandlung.

Auctions-Bedingungen.

1. Die Kataloge werden verfasst nach den Angaben oder Verzeichnissen der **Committenten,** jedoch **ohne Gewähr.** Wo augenfällige Fehler sich zeigen, tritt thunlichste Berichtigung ein. Irrthümer, die man mit Namensbürgschaft nachweisen kann, werden beim Ausgebot der betreffenden Nummer öffentlich erwähnt, bevor der Zuschlag erfolgt. Zur **Vorprüfung dient die öffentliche Besichtigung;** gerechte Reclamationen können deshalb nur **im Termin selbst** zugelassen werden.
2. Der Zuschlag eines Gegenstandes bedeutet dessen stillschweigende Uebergabe. Erstandenes und Bezahltes hat der Käufer an sich zu nehmen. Aufbewahrung findet **nur** bei auswärtigen Aufträgen statt.
3. Die Zahlung oder Deckung geschieht sofort. Eine Control-Liste ist bei Auctionsschluss fertig. Auswärtige erhalten diese unter Couvert als Kaufanzeige und haben sofort, zur Vermeidung von Nachnahme, Zahlung zu senden, **bevor die Expedition beginnt.**
4. Wer von Hiesigen nicht **unaufgefordert** im Termin zahlt, erlangt kein Recht, Gegenstände **fortzuschaffen,** vielmehr behält sich der Auctionator das Recht ausdrücklich vor, über unbezahlte Objecte jederzeit anderweit zu verfügen.
5. Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag werden sofort durch nochmaliges Ausgebot erledigt.
6. Die Steigerung geschieht mit wenigstens 1 Mark, von 100 ab mit wenigstens 5 Mark. **Auf den Erstehungspreis wird ein Zuschlag von 5% für Kosten erhoben.**

Kauf-Aufträge,

welche **möglichst frühzeitig** einlangen müssen, werden von uns, gegen übliche Provision, mit **grössester Sorgfalt und Fachkenntniss** besorgt.

Auch werden, **auf rechtzeitiges Verlangen,** andere zuverlässige Commissionäre unter den hiesigen Firmen nachgewiesen, welche Auctions-Aufträge gegen Provision zu besorgen pflegen.

L. Sachse & Co.
Commissions-Kunsthandlung.

Die chronologisch [illegible] nach dem Geburtsjahr [illegible]
Die Maasse verstehen sich ohne [illegible]

Hans Hemling, 1430—1480.

1. **Christus am Kreuze,** von zwei Engeln beklagt: links steht Maria mit der Hand zum Gekreuzigten weisend, rechts Johannes sich ringend und die Arme über der Brust kreuzend. Hintergrund Landschaft mit Jerusalem, die Sonne ist vom Schneidepunkt des Kreuzes verdeckt.

   Holz. Höhe $16\frac{1}{2}$: 35 cm. Gold-R.

   Sehr ausgeführtes Gemälde.

Meister vom Tode der Maria, 1460—1500.

2. **In reicher Landschaft sitzt Maria,** das eingeschlafene Jesuskind auf dem Schooss haltend. Sie ist bekleidet mit grünem Unterkleid und rothem Mantel darüber, reich mit Pelzwerk gefüttert; ein ganz dünner Schleier über den Kopf hängt zu beiden Seiten an den Schläfen herunter und setzt sich zwischen den Händen der Maria fort.

   Holz. Höhe 48 : 34 cm. Gold-R.

   Höchst seltenes und interessantes Bild.

Bartholomaeus de Bruyn, 1493 (?)—1556 (?).

3. **Die Himmelfahrt Mariae.** In einer bergigen Landschaft knien und stehen um die vorn in der Mitte befindliche Gruft die zwölf Apostel, theils das Haupt betend gesenkt, theils die Blicke und Hände zu der von vier Engeln zum Himmel emporgetragenen Madonna erhoben, auf deren Haupt Gott Vater aus lichten Wolken eine Krone setzt. Im Vordergrunde rechts vor den Aposteln und kleiner als diese, kniet der Donator des Bildes mit seinen beiden Söhnen, er, selbst und der ältere Sohn in eiserner Rüstung, der jüngere in grauem Mantel mit Pelzkragen. Vor dem Donator ein Schild mit dem Deutschen Reichsadler.

   Holz. Höhe $50\frac{1}{2}$: $35\frac{1}{2}$ cm. Schw. R.

   Hochinteressantes, treffliches Bild. Zwei ganz in derselben Weise gemalte Bilder dieses Meisters befinden sich im Berliner Museum unter No. 613 und 613 A des Catalogs.

Barthel Beham, 1496—1540.

4. **Christus heilt Kranke.** Der rechts stehende Heiland hat die Hand einer vor ihm befindlichen Frau erfasst, während eine andere hinter dieser sich mit dem Arm auf deren Schulter stützt.

   Holz. Höhe 35 : $24\frac{1}{2}$ cm. Gold-R.

   Vortreffliches, tadellos erhaltenes Bild.

Ludger tom Ring d. ä., 1496—1547.

5. **Madonna mit Kind.** Die Madonna ist bis zu den Knieen dargestellt, den Kopf mit weissem Tuch umwunden, in einen weiten, faltenreichen Mantel von rother Farbe gehüllt, dessen Ränder golddurchwirkt sind. Die dunkelblonden Haare

fallen lose über beide Schultern herab. Sie drückt den auf ihrem Schoosse stehenden, nur mit einem dünnen Schleier umwundenen Jesusknaben mit beiden Händen an sich, während dieser, den linken Arm um ihren Hals geschlungen, zu ihr aufblickt und sein Gesicht an das ihrige schmiegt. Um die Köpfe Beider eine Strahlenglorie. Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz. Höhe 97 : 65 cm. Schw. R.

Tief empfundenes Bild von feinster Ausführung und seltener Erhaltung, eine wahre Perle altdeutscher Kunst, dabei von grösster Seltenheit, da die Werke dieses berühmten westfälischen Meisters während der Bilderstürmerei meistens zu Grunde gegangen sind.

Hans Holbein d. J., 1498—1554.

6. **Bildniss des Reformators Johann Calvin,** oben abgerundet, in gothischem Rahmen.

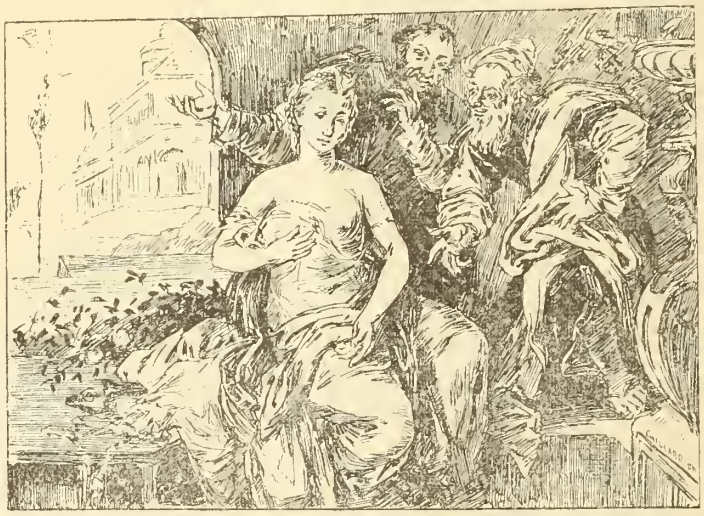
Holz. Höhe 30 : 54 cm. Gold-R.

Bekanntes Bild, vielfach in Kupfer gestochen, ein solcher liegt auch bei.

Frans Floris (de Vrient), 1520—1570.

7. **Susanna und die beiden Alten.** Darstellung unten ersichtlich.

Holz. Breite 137 : 105. Gold-R.



Dieses sehr bedeutende und schön erhaltene Hauptbild hatte König Friedrich der Grosse für 10 000 Thaler ankaufen lassen. Es soll durch Friedrich Wilhelm II. an die Gräfin Lichtenau gekommen sein.

Pieter Neefs d. ä., 1550—1638.

8. **Inneres einer Kirche.** In dem nach dem Hintergrund führenden Mittelschiff der Kirche sieht man verschiedene Personen; in dem ausserdem nur sichtbaren linken Nebenschiff die Orgel, über dem Eingang zum Mittelschiff den unteren Theil eines Gemäldes, das jüngste Gericht darstellend. Vorn links führen mehrere Stufen zu einem mit Balustraden eingefassten Vorbau, auf dem ein Cavalier steht und der zu einer Thür führt, durch welche man eine Treppe bemerkt. Bezeichnet P. Neefs 1625.

Holz. Höhe 48 : 38 cm. Schw. R.

Ausgezeichnetes Bild des Meisters.

Derselbe.

9. **Inneres eines Gefängnisses.** Der mächtige gewölbte Raum wird in der Mitte durch eine starke Säule gestützt und links durch eine Laterne, rechts durch ein an der Wand befestigtes Licht dürftig erhellt. An der Säule in der Mitte sowie an den Wänden und im Hintergrund, in einem ebenfalls beleuchteten Vorraum, schlafen bewaffnete Wächter. Von rechts führt ein Engel den befreiten St. Petrus nach einem links befindlichen Ausgang; vor ihnen her springt ein Hündchen. Bezeichnet P. Neefs.

Holz. Höhe 37 : 64 cm. Schw. R.

Von vorzüglicher Qualität und sehr fein ausgeführt. [illegible] F. W. mit der Königskrone eingebrannt.

Hendrik Golzius, 1558—1617

10. **Schlachtgemälde.** Zwischen zwei Heerhaufen, von denen der eine sich im Hintergrund vor einem Zeltlager postirt hat, während der andere, vom Vordergrund aus, mit klingendem Spiel im Anmarsch begriffen ist, hat sich eben der Kampf entwickelt. Links sind Soldaten bemüht, eine Kanone zu transportiren. Ganz im Vordergrund, in der Mitte des Bildes, sind drei Landsknechte mit dem Laden ihrer Gewehre beschäftigt.

Holz. Höhe 44 : 66 cm. Gold-R.

Bei der grossen Seltenheit von Gemälden dieses Meisters, der bekanntlich erst spät zu malen anfing, dürfte dieses vortreffliche Werk desselben besondere Beachtung verdienen.

Hendrik van Balen, 1560—1632.

11. **Madonna mit Kind.** Die Madonna, unterhalb der Kniee von der Mondsichel begrenzt, ist in rothem Gewand und blauem Mantel dargestellt, im Begriff, dem auf ihrem Schooss sitzenden nackten Christusknaben die Brust zu reichen.

Holz. Kreisrund, 20 cm. Durchm., in altem fein geschnitzten Holzrahmen.

Fein ausgeführtes liebliches Bildchen.

Peter Paul Rubens, Atelierbild, 1577—1640.

12. **Religiöses Sujet.** In einer Landschaft Jesus als kleiner Knabe, links von Joseph an der Hand geleitet, rechts der ihm zärtlich anblickenden heil. Elisabeth die Hand reichend. Ueber ihm in den Wolken eine weisse Taube als Sinnbild des heil. Geistes und musicirende Engel. Bezeichnet P. P. R.

Kupfer. Höhe 44 : 29 cm. Schw. R.

Trefflich, in Rubens'schem Charakter gemaltes Bild, jedenfalls Entwurf zu einem grösseren Gemälde.

Derselbe.

13. **Bildniss der Mutter Rubens.** Gemalt vor seiner Reise nach Italien in der grau und gelblichen Malweise der zweiten Periode.

Leinwand. Höhe 43 : 34 cm.

Francesco Albani, 1578—1660.

14. In einer **Landschaft** unter einem Baum befinden sich ein junger Waidmann und die Nymphe Kallisto, vor ihnen drei Amoretten mit Jagdhorn und Hunden. Rechts in einem Flusse sind zwei Schwäne mit Muschelwagen und spielenden Amoretten.

Lwd. Höhe 55 : 51 cm.

Von sehr guter Qualität und hübscher Composition.

Franz Hals, 1584—1666.

15. **Brustbild eines lachenden hässlichen Mannes.** Der Dargestellte, mit schwarzem Hut bedeckt, ist nach links gewandt und hat das lachende Gesicht auf den Beschauer gerichtet, wobei in dem offenen Mund, den ein struppiger Bart umrahmt, eine gewaltige Zahnlücke bemerkbar ist. Am Halsausschnitt des dunklen Rockes sieht ein Stück rothes Futter und weisser Hemdkragen hervor. Bezeichnet F. Hals.

Holz. Höhe 43 : 39 cm. Schw. R.

Prima vista genial hingeworfenes, trotz der Hässlichkeit des Dargestellten interessantes und nicht unangenehmes Bild, jedenfalls der Urtypus seiner öfters gemalten Rommelpotspieler.

Derselbe.

16. **Bildniss eines Mannes, Kniestück.** Derselbe ist dreiviertel nach links gewandt, den Beschauer anblickend, dargestellt, trägt einen grossen dunklen Schlapphut auf dem Kopf, dunklen Rock, die rechte Hand im Handschuh auf der Brust haltend, die Linke auf die Hüfte gestützt. Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz. Höhe 17 : 13 cm. Schw. R.

Geistreiche Portraitstudie. Skizze auf grauem Grund mit grauen und braunen Tönen leicht angedeutet, die Lichter weiss aufgesetzt.

Giusepe Ribera gen. Spagnoletto, 1588—1656.

17. **Kopf eines jungen Mannes.** Nach links gewandt und den Beschauer anblickend, hat der Dargestellte den Kopf mit blauer Mütze bedeckt, unter welcher lange, gewellte Haare hervorquellen, dunkles Gewand mit übergeschlagenem, weissen Kragen und trägt Schnurr- und kleinen Kinnbart.

Lwd. Höhe $43^1/_2 : 31^1/_2$ cm. Gold-R.

Sehr gutes Bildchen.

Claas Heda, 1594 geb.

18. **Stillleben.** Auf einem Tisch mit brauner Decke steht ein halbgefüllter Glashumpen, vor diesem liegt umgestürzt eine reichverzierte goldene Schale und auf silberner Schüssel die Reste blauer Weintrauben sowie eine geöffnete Auster nebst Messer, links ein zusammengedrücktes weisses Tischtuch.

Holz. Höhe 50 : 64 cm.

Vorzügliches Gemälde.

Jan van Goyen, 1596—1656.

19. **Holländische Flachlandschaft.** Um eine vorn links befindliche Baumgruppe windet sich ein Flüsschen, auf welchem zwei Fischer mit ihren Kähnen fahren. Rechts in der Ferne, hinter Gebüsch, sind die Thürme eines Ortes sichtbar. Zwischen diesem und dem Flüsschen breitet sich eine grosse Wiesenfläche aus, auf welcher Kühe weiden. Regenstimmung. Ueber den Himmel spannt sich ein Regenbogen. Bezeichnet J. v. Goien 1627 (die Jahrzahl undeutlich).

Rundbild, Holz, Durchm. 28 cm. Gold-R.

Köstliches, hochfeines Bild des Meisters.

Francesco Zurbaran, 1598–1662.

19a. Brustbild des heiligen **Franz von Assisi** in Verzückung. Der Kopf, in dreiviertel Lebensgrösse, ist nach links gewendet und nach oben zurückgeworfen; die Augen voller ascetischer überirdischer Verzückung scheinen thränenfeucht und geröthet. Schwarzes Haupthaar, Schnurr- und Barthaar umrahmen den geistvollen Kopf, der aus brauner Kutte sich heraushebt.

Leinw. Höhe 45 : 37½ cm. Schw. R.

Dieses überaus seltene Gemälde, auf der Rückseite [illegible] Siegel [illegible] Sevilla, soll beim Bombardement von Gaeta erbeutet [illegible].

Antony van Dyck, 1599–1641.

20. **Selbstbildniss des jungen Meisters.** Das Gesicht, nach links gewendet, sieht den Beschauer an; braunes Sammet-Gewand, darüber ein Mantel, über die Brust hängt eine goldene Kette. Dabei ein kleiner Stahlstich.

Leinwand. H. 80 : 67 cm.

Derselbe.

21. **Maria in Wolken** reicht das Jesuskind dem heiligen Antonius von Padua, dem Schutzpatron der Sterbenden. Von dieser Composition ist die kleine 1' 3½' grosse Skizze grau in grau in der Augsburger Galerie.

Holz, mit dem Stempel der St. Lukasgilde. Höhe 65 : 49½ cm. Schw. R.

Schwungvoll gemalt.

Aelbert Klomp, 1602–1632.

22. **Landschaft mit Vieh.** Holländische Flachlandschaft mit weiter Fernsicht. Vorn rechts grasen drei Ochsen; links steht ein Weidenbaum hinter einer Bretterplanke, vor welcher zwei Schafe und eine Ziege befindlich. Bezeichnet A. Klomp.

Lwd. Höhe 45½ : 48 cm. Schw. R.

Ausgezeichnetes, vorzüglich gemaltes Bild.

Adrian Brouwer, 1605–1638.

23. **Lachender Bauer** mit rother Mütze, der einen Krug vor sich hat.

Holz. Höhe 22 : 17 cm. Schw. R.

Palamedes Stevens, 1607–1638.

24. In hügeliger Gegend am Waldessaum Gefecht zwischen Schweden und Wallenstein'schen Reitern. Im Hintergrund an der Landstrasse vor einem Walde halten zwei Proviant-Wagen, daneben ein Transport Gefangener und Soldaten zur Bewachung.

Holz. Höhe 51 : 74 cm. Schw. R.

Sehr gutes Bild voll stürmischer Bewegung.

Jacob Baker, 1608–1653.

25. **Männliches Brustbild.** Der Dargestellte, anscheinend ein behäbiger Zunftmeister, en face gemalt, hat volles rundes Gesicht, langes dunkles Haar, Schnurr- und Knebelbart, sowie schwarzen Rock und kleinen weissen Kragen.

Lwd. Höhe 68 : 54 cm. Schw. R.

Treffliches, lebenswahr gemaltes Bild.

Gerard Ter Borch, 1608—1681.

26. **Portrait einer vornehmen Dame** mit schwarzem, niederwallendem Haar, mit einer Perlenhalskette und breitem Brustkragen.
Holz. Höhe 65 : 45 cm. Gold-R.
Vorzügliches Portrait.

Derselbe.

27. **Interieur.** Eine Dame, in rother Sammetjacke mit weissem Pelz besetzt, überreicht einer vor ihr knienden jungen Dame ein goldenes Kreuz an einer Kette.
Lwd. Höhe 52 : 41 cm. Gold-R.

Rembrandt van Ryn, 1608—1669.

28. **Brustbild eines Mannes.** Der Dargestellte ist nach links gewandt und sieht nach dem Beschauer. Er hat ein kleines Schnurrbärtchen und lang herabfallende lockige Haare, den Kopf mit federgeschmücktem Barett bedeckt, um den Hals ein hinten herabfallendes Tuch lose gewunden und dunkles, goldverziertes Gewand. In der linken Hand hält er ein Schwert, von dem man nur den Griff sieht. Bezeichnet Rembr. und Jahrzahl (undeutlich).
Holz. Höhe 23 : 17 cm. Schw. R.
In goldigem, leuchtendem Ton gemaltes kleines Studienköpfchen.

Derselbe, Schulbild.

29. **Brustbild eines jungen Mannes.** Der Dargestellte hat Schnurr- und kleinen Knebelbart, trägt federgeschmücktes Barett, dunkles Gewand und auf der Brust eine goldene Kette. Er ist nach rechts gewandt und sieht nach dem Beschauer. Die Bezeichnung Rembrandt ist übermalt.
Lwd. Höhe 75 : 62 cm. Schw. R.
Trefflich gemaltes Bild von warmem, goldigem Ton.

Jan Fyt, 1609—1661.

30. **Ein Affe.** Derselbe hat einen Riemen um den Leib, der mit einer Kette am Boden befestigt ist.
Lwd. Höhe 38 : 32 cm. Gold-R.
Vortreffliche Naturstudie.

Adrian von Ostade, 1610—1685.

31. **Interieur.** Vor einem grossen Kamin steht ein Mann mit hohem Spitzhut, blauer Jacke, rother Weste, in hellen, weiten Hosen und unterhält sich mit einem andern, der auf niederem Stuhl vor ihm sitzt. Daneben ist eine Frau mit weisser Haube, ein kleines Kind lehnt an deren Schooss; einige andere Männer stehen herum in Unterhaltung. Links ist ein Fenster.
Lwd. Höhe 43 : 38 cm. Schw. R.
Vorzügliches Bild. Ist auch in Kupfer gestochen.

Dav. Teniers d. J., 1610—1694.

32. **Niederländische Bauern im Freien** an einem rohen Holztisch beim Würfeln, hinten Kegelwerfer, 12 Figuren.
Lwd. Breite $62\frac{1}{2} : 40\frac{1}{2}$ cm. Gold-R.
Ein sehr gefälliges und ausgezeichnet erhaltenes Bild.

Ferdinand Bol, 1611–1681

33. **Der Traum Jacobs.** In einer von nächtlichen Schatten bedeckten Landschaft ruht rechts im Vordergrund, unter einem Strauch, Jacob in tiefem Schlummer. Hinter ihm kniet ein Engel, welcher zu einer neben ihm stehenden hehren Engelsgestalt aufblickt. Im Hintergrund auf der Himmelsleiter und in den Wolken bewegen sich kleine Engel. Bezeichnet F Bol.

Lwd. Höhe 79 : 62 cm. Schw. R.

In warmem, goldigem Ton gemaltes vorzügliches Bild [illegible]

Izaac van Ostade, 1612–1671.

34. **Interieur.** An einem improvisirten Tische sitzen ein Mann und eine Frau, Karten spielend; ein Alter mit hoher Mütze sieht zu, neben der Frau hockt ein Kind, die Hände auf deren Schooss legend. Rechts ein Kamin, bei dem sich ein Mann wärmt. Links ein vergittertes Fenster.

Holz. Höhe 22 : 30 cm. Schw. R.

Hochfeines Gemälde.

Bartholomaeus van der Helst, 1613–1670.

35. **Männliches Bildniss, Kniestück.** Der Dargestellte, en face dem Beschauer zugewandt, sitzt auf einem rothgepolsterten Stuhl an einem links befindlichen Tisch, über welchen eine grüne Decke gebreitet ist und auf dem ein Tintenfass steht. Er hat den Kopf unbedeckt, lange dunkle Haare, kleines Bartchen und ist mit silberbordirtem, grauen Rocke, sowie mit schwarzen Beinkleidern und Strümpfen bekleidet, welche letztere mit rothem Band unterhalb der Knie befestigt sind. Ein weisser glatter Kragen und ebensolche faltige Manschetten vervollständigen den Anzug. In der rechten Hand hält er einen Brief. Bezeichnet B. van der Helst.

Lwd. Höhe 123 : 101 cm. Schw. R.

Vorzügliches, lebenswahr gemaltes Bild.

Salvator Rosa, 1615–1673.

36. **Landschaft mit Reissigen.** Den Vordergrund bildet der Gipfel einer Anhöhe, von welcher man in ein weites, von einzelnen Felsen unterbrochenes Thal blickt. Vorn links ist ein grosses Stück Leinwand zeltartig über zwei Bäume gehangt. Darunter zwei Reissige im Gespräch, während vor demselben vier Gewappnete zu Pferd halten. Eine Anzahl Kriegsknechte reiten einen Abhang hinunter. In der Ferne rechts unter einem Felsen Ruinen und Kampfgetümmel. Bezeichnet mit Monogramm.

Lwd. Höhe 48 : 7 cm. Gold-R.

Mit keckem Pinsel genial gemaltes Bild.

Jan Victors (Victoors), um 1615–1670.

37. **Die Bocciaspieler.** Vor einer offenen, die ganze Breite des Bildes einnehmenden ziegelgedeckten Laube sind fünf Männer mit Kugelwerfen (Bocciaspiel) beschäftigt, während eine Anzahl andere zusehen. In der Laube sitzen einige Personen in Unterhaltung begriffen. Bezeichnet J Victors.

Lwd. Höhe 92 : 123 cm. Gold-R.

Breit und kräftig gemaltes Bild, welches besonderes Interesse verdient, weil dieser Rembrandt-Schüler nur sehr wenig Genrebilder gemalt hat.

Nicolas la Tombe, 1616—1676.

38. **Landschaft mit Staffage.** Links eine Felsengrotte mit Durchblick, rechts Fernsicht auf eine schöne Landschaft. Vor der Grotte Diana mit einer Gefährtin und zwei Hunden. Eine erlegte wilde Gans und Jagdgeräthe liegen vor ihr. Bezeichnet N. la Tombe.

Lwd. Höhe 61½ : 83 cm. Schw. R.

Trefflich gemaltes Bild eines äusserst selten vorkommenden Künstlers.

François Duchâtel, 1616—1694.

39. **Ein Feldlazareth.** Im rechten Vordergrunde einer Landschaft befindet sich ein Zelt, unter welchem ein Verwundeter untersucht wird. Ein Mann ist mit Verbandzeug beschäftigt. Vor dieser Gruppe unterhält sich ein Offizier mit einem vor ihm sitzenden Kameraden, während ein entkleideter Verwundeter von links herbeigetragen wird. Noch weiter nach links liegen mehrere, zum Theil ganz entkleidete todte Soldaten und vor diesen eine Anzahl Armaturstücke. Rechts im Vordergrund ein Hund, der aus einer Wasserlache säuft; im Hintergrund Kampfgetümmel. Bezeichnet mit Monogramm.

Kupfer. Höhe 57 : 80 cm. Schw. R.

Vorzüglich gemaltes Bild dieses hervorragenden Schülers von David Teniers.

Thomas Wyck, um 1616—1677.

40. **Ein Gelehrter in seinem Studirzimmer.** Links vor einem Fenster sitzt derselbe an seinem Schreibpult, umgeben von Büchern. An den Wänden, auf Tischen und Schränken und am Fussboden liegen Bücher, Büchsen, Flaschen und allerlei Geräthe umher. Bezeichnet T. Wyck.

Holz. Höhe 43 : 34 cm. Schw. R.

Vortreffliches Bild.

Peter van der Faes genannt Sir Peter Lely, 1617—1680.

41. **Bildniss eines vornehmen Mannes, Kniestück.** Derselbe steht unbedeckten Hauptes dem Beschauer en face gegenüber, hat langes, dunkles Haar, kleines Bärtchen und trägt eine eiserne Rüstung. Um den Hals hat er ein Spitzentuch geschlungen. Den rechten Arm stützt er auf einen Steinsockel, während die linke Hand das an der Seite hängende Schwert gefasst hält. Rechts hängt ein gelbbrauner Vorhang herab. Bezeichnet de Faes.

Lwd. Höhe 110 : 88 cm. Schw. R.

Vorzügliches, vornehmes Bild.

Aart v. d. Neer, 1619—1683.

42. **Mondschein über einem Flusse,** an dessen Ufer verschiedene Schiffe liegen. Von links her treibt ein Mann zwei Kühe, eine Ziege und ein Schaaf ins Wasser; im Hintergrund wird eine Stadt mit Thürmen und Windmühle sichtbar.

Holz. Höhe 37 : 49 cm. Schw. R.

Sehr charakteristisches Bild dieser nächtlichen Specialität des Meisters.

Christof v. d. Laenen, um 1620.

43. **Interieur.** An einem Tische sitzen ein Cavalier und eine junge Dame beim Brettspiel, ein Dritter sieht dem Spiele zu. Weiter rechts ist ein anderes Paar in Unterhaltung. Links ein Kamin, an der Wand ein Gemälde.

Holz. Höhe 48 : 62 cm. Schw. R.

Eins der besten und reichsten Bilder seines Künstlers.

Philips Wouvermans, 1619—1668.

44. **Der Schimmelhengst.** In einer Landschaft steht ein gesattelter Schimmel, der von einem Bauernburschen am Zaum gehalten wird. Dabei sitzt ein Mann auf einem Baumstamm. Hinter dieser Gruppe reitet ein Cavalier die Anhöhe, auf welcher sich jene befindet, hinab. Links ein Baum, dahinter Gebäude vor einem Berg, rechts Fernsicht. Bezeichnet mit Monogramm.

Holz. Höhe 35 : 26 cm. Schw. R.

Hochfeines Cabinetsbild.

Aart van der Neer, 1619—1683.

45. **Nächtliche Feuersbrunst.** Rechts und links Gebäude, durch einen Canal getrennt. Links stehen verschiedene Häuser in Flammen, Leute eilen darauf zu, während andere auf dem Canal angerudert kommen. Die Gebäude der rechten Seite sind von dem Widerschein der Flammen grell beleuchtet. Bezeichnet mit Monogramm.

Lwd. Höhe 57 : 82 cm. Schw. R.

Vortreffliches, wirkungsvolles Bild, und bezeichnend für die zweite Spezialität des Künstlers.

Gerbrandt v. d. Eeckhout, 1621—1674.

46. Ein Alter mit kleinem Käppchen auf dem Kopf in einem Lehnstuhle, belehrt drei vor ihm sitzende Schüler aus Büchern. Grau in grau gemalt.

Lwd. Höhe 22 : 32 cm. Schw. R.

Allart van Everdingen, 1621—1675.

47. **Marine.** Unter gewitterschwerem Himmel auf stark bewegter See in der Mitte des Vordergrundes ein Segelboot, weiter zurück verschiedene andere Schiffe. Bezeichnet mit Monogramm.

Lwd. Höhe 51 : 65½ cm. Schw. R.

Ausgezeichnetes, ganz im Ruisdael'schen Charakter gemaltes Bild.

Nicolas Berchem, 1624—1705, und
Karel Du Jardin, 1625—1678.

48. **Bergige Landschaft mit Staffage.** Im Vordergrunde rechts, auf hohen, steilen Felsen, welche von einem Flüsschen umspült werden, schlossartige Ruinen. Am rechten Ufer des Flüsschens, am Fusse der Felsen, grasen zwei Ziegen. Am linken steht ein Hirt, der sich an einem frischen Trunke labt; neben und vor ihm, im Wasser stehend, sein Hund, der ebenfalls seinen Durst löscht, und drei Kühe. Hinter dem Hirten kommt eine Frau, von mehreren Schafen begleitet, eine Anhöhe herab. Im Hintergrund Gebäude und Berge.

Lwd. Höhe 80 : 98 cm. Schw. R.

Vorzügliches und deshalb besonders interessantes Bild, und es [illegible] werk des K. Du Jardin ist, bei dessen Ausführung ihm sein Lehrer Berchem geholfen, denn es trägt die Initialen des Letzteren gleichzeitig mit dem Namen des K. Du Jardin.

Nicolas Berchem, 1624—1705.

49. **Italienische Abendlandschaft.** Hirten mit ihren Heerden und eine Hirtin, auf einem Maulthier reitend, sind im Begriffe, einen See zu überschreiten.
Holz. Höhe 60 : 76 cm. Schw. R.
Feingestimmtes und reiches Werk.

Willem Romyn, um 1624— nach 1693.

50. **Italienische Landschaft mit Staffage.** Im Vordergrunde rechts eine stehende und eine liegende Kuh, vor beiden ein ruhendes Schaf. Links weiter zurück, am Fusse einer mit Ruine bedeckten Anhöhe, ein Hirt mit Schafen und Ziegen. Im Hintergrunde rechts schliesst das Bild in weiter Ferne mit einem Berg ab. Bezeichnet W. Romyn.
Lwd. Höhe 46 : 36 cm. Schw. R.
Sehr gutes, schön gestimmtes Bild.

Paul Potter, 1625—1654.

51. **Kühe im Freien** bei einem entblätterten Baume.
Holz. Höhe 28 : 35 cm. Gold-R.
Feine Durchführung.

Abraham Teniers, 1629—1691.

52. **Christoff Columbus vor der Königin Isabella.** In einer Landschaft befindet sich auf einer Terrasse vorn links ein Zelt, unter welchem die Königin Isabella von Spanien, umgeben von ihren Hofdamen, auf einem goldnen, thronartigen Sessel sitzt und mit dem in einiger Entfernung vor ihr stehenden Columbus spricht. Dieser, entblössten Hauptes, den Hut in der Hand, langen Stossdegen an der Seite, in schwarzem Gewand, ist von zwei hinter ihm stehenden, in blauen Wamms gekleideten Pagen zur Königin geleitet worden. In der Ferne das Meer und rechts eine Stadt. Bezeichnet A. Teniers.
Lwd. Höhe 44½ : 55 cm. Gold-R.
Naiv in der Auffassung, aber gut gemalt; Angesichts der Columbusfeier besonders interessant.

Jacob van Ruisdael, 1630—1681.

53. **Marine.** Auf hoher, starkbewegter See sieht man Kriegs- und Kauffahrteischiffe, kleinere Fahrzeuge und Boote, welche bis in weiteste Ferne die See durchkreuzen.
Holz. Höhe 74 : 119 cm. Schw. R.
Vorzügliches Gemälde.

Ruisdael's Weise.

54. **Grosse italienische Küstenlandschaft.** Felsen mit Ruinen, Landzungen mit Gebäuden am Meere, nach rechts Ruinen und Schluchten, mit hohen Bäumen bestanden.
Lwd. Breite 111 : 95 cm. Gold-R.

Andries Artveld, lebte um 1630.

55. **Kleine Marine.** Auf leicht bewegter See grössere und kleinere Boote. Rechts im Hintergrund ein Stück Ufer sichtbar. Bezeichnet A. A.
Holz. Höhe 24 : 31 cm. Schw. R.
Feines, silbertöniges Bildchen von diesem seltenen Meister, von dem keine deutsche Galerie ein Werk besitzt.

Klaas Molenaer, um 1630—1676.

56. **Winterlandschaft.** Dicht vor einer Stadt, auf einem zugefrorenen Flusse, vergnügen sich viele Menschen mit Schlittschuhlaufen, im Vordergrund steht ein mit einem Pferd bespannter Schlitten, dessen Führer einen Herrn mit seiner Dame einladet, mitzufahren.

Holz. Höhe 33 : 54 cm. Schw. R.

Ein sehr gutes Bild.

Ludolph Bakhuyzen, 1631—1708.

57. **Grosse Marine.** Bei stark bewolktem Himmel und massig bewegter See sind verschiedene Fischerboote mit dem Einziehen der Netze beschäftigt, während eine königliche Fregatte zwischen ihnen mit vollen Segeln dem Hintergrund zusteuert und verschiedene andere Schiffe in der Ferne sichtbar sind.

Lwd. Höhe 85 : 110 cm. Schw. R.

Ein Hauptbild dieses berühmten Marinemalers.

Derselbe.

58. **Seestück.** Im Vordergrunde 2 Schaluppen, hinten grössere Segelschiffe. Signirt mit den Initialen am Schiffsbord.

Holz. Breite 33 : 29 cm. Schw. R. m. G.

Gut erhaltenes und tüchtiges Bild.

Frederik Moucheron, 1633 bis nach 1713.

59. **Sonnige Landschaft.** Links übereinander in die Höhe steigendes, antikes Mauerwerk, dessen oberer Theil mit Büschen und Bäumen bestanden ist. Von diesem Mauerwerk ausgehend, führen mehrere Brückenbogen nach rechts, unter denen ein Gewässer nach dem Vordergrund zuströmt. In der Mitte dieser Brücke erhebt sich vor einer Baumgruppe ein Springbrunnen, an dem ein Mann steht. Vorn rechts am Ufer des Gewässers ein sehr hoher Baum, hinter diesem schliesst die Fernsicht mit einem Berg ab. Am linken Ufer führt ein Weg nach vorn, auf welchem ein Mann auf einem Maulthier reitet. Dahinter lagern ein Mann und eine Frau am Fusse des Gemäuers. Bezeichnet Moucheron.

Lwd. Höhe 69 : 59 cm. Schw. R.

Schönes, stimmungsvolles Bild.

Willem van de Velde d. j., 1633—1707.

60. **Marine.** Unter bewölktem Himmel, auf spiegelglatter See begrüssen sich links in einiger Entfernung ein Kriegsschiff und ein Kauffarteifahrer durch Kanonenschüsse. Einige Segel sind am Horizont sichtbar. Rechts im Vordergrund ein Bollwerk, vor welchem mehrere Segelboote ankern. Auf dem Bollwerk und in den Booten verschiedene Personen. Vorn in der Mitte des Bildes rudert ein Boot dem Bollwerk zu. Bezeichnet M. v. Velde.

Lwd. Höhe 40 : 52 cm. Schw. R.

Ausgezeichnetes, hochfeines Bild ersten Ranges.

Melchior Hondekoeter, 1636—1695.

61. In einem Park sind ein Pfauenhahn, rechts von ihm ein weisses und ein gelbgesprenkeltes Huhn, in der Mitte ein Taubenpaar, alles in schöner Gruppe beisammen.

Lwd. Höhe 94 : 125 cm. Schw. R.

Sehr charakteristisches, schönes Bild.

Meindert Hobbema, 1638—1709.

62. **Waldlandschaft, Abendstimmung.** Im Vordergrunde links mächtige, hohe Bäume, zwischen denen sich, in abendliches Dunkel gehüllt, ein Weg nach vorn zieht. Auf dem Wege schreiten drei Männer, von denen der eine einen Falken auf der Hand hält und zwei Hunde an der Leine führt. Hinter dieser Gruppe ein Reiter. Vorn am Weg ein Bettler. Rechts ein sumpfartiges Gewässer und dahinter weite Fernsicht. Bezeichnet M. Hobbema.

Holz. Höhe 84 : 96 cm. Schw. R.

Ausgezeichnetes Bild in bräunlichem Ton gemalt und von grosser Wirkung.

Caspar Netscher, 1639—1684.

63. **Weibliches Bildniss, Kniestück.** In einem Park, vor einer links befindlichen Säule und einer dahinter stehenden mächtigen Steinvase, beide mit Kinderfiguren en relief verziert, sitzt eine junge, vornehme Dame, das Gesicht dem Beschauer zugewandt, mit unbedecktem, lockigen Haupt. Sie trägt ein loses, weisses Gewand, welches sie mit der linken Hand vor den halb entblössten Busen hält, ein Perlencollier um den Hals und einen violetten, gelbgefütterten seidnen Ueberwurf, der, von den Schultern herabgesunken, die Kniee bedeckt. Der rechte Arm ruht neben einem, mit Blumen und Früchten gefüllten Korb, auf einer Steinbalustrade, die von einer Kinderfigur getragen wird und über welche, von der dahinter stehenden Säule herab, eine reiche, golddurchwirkte, blaue Draperie fällt. Rechts neben der Dame steht ein niedriger Orangenbaum in röthlicher Thonvase. Bezeichnet C. Netscher.

Lwd. Höhe 52 : 43 cm. Schw. R.

Hochfeines Cabinetsbild.

Joost van Craesbeeck, lebte um 1640.

64. **Der Verwundete.** Auf einem Tisch, auf welchem eine halbgeleerte Flasche und eine Thonpfeife befindlich, sitzt, in halber Figur, mit spitzem Hut auf dem Kopf, ein Mann, der mit schmerzverzogenem Gesicht im Begriff ist, sich ein Pflaster von der auf der linken Hand sichtbaren Wunde abzuziehen. Bezeichnet mit Monogramm.

Holz. Höhe 16 : 14½ cm. Schw. R.

Geistreich gemaltes Bildchen.

Rombout van Troyen, um 1640.

65. **Inneres einer Felsengrotte.** Verschiedene Statuen, Denkmäler und Gedenktafeln befinden sich in der pittoresk gestalteten Grotte, welche durch den im Hintergrund befindlichen Eingang Licht erhält. Verschiedene Personen wandeln in derselben umher. Bezeichnet Troyen.

Holz. Höhe 46 : 63 cm. Schw. R.

Interessantes, gut gemaltes Bild.

Michiel van Muscher, 1645–1705.

66. **Bildniss eines vornehmen Mannes, Kniestück.** Derselbe sitzt an einem Tisch mit goldenen Füssen und Marmorplatte, auf welchem eine grüne Sammetdecke mit Goldfranzen verziert, liegt. Ueber dem Dargestellten links eine grüne Sammetdraperie. Rechts Ausblick auf einen Park mit Statuen und Gebäuden. Bekleidet ist der Dargestellte, der eine lange dunkle Lockenperücke trägt, mit reich in Silber und Gold gesticktem, violetten, seidenen Hausrock mit gelbem Atlasfutter, weisser Atlasweste mit goldenen Knöpfen, Spitzenhalstuch und Spitzenmanschetten.

Lwd. Höhe 54 : 45 cm. Schw. R.

Kostbares Cabinetsstück von höchster Vollendung und prachtvoller Behandlung des Stoffes.

Richard Brackenburg, 1650–1702.

67. Eine Frau in weisser holl. Haube und rother Jacke liest einem Manne mit Krug und Thonpfeife in den Händen ein Schreiben vor.

Holz. Höhe 30 : 25 cm.

Feines Cabinetstück.

Jan Molenaer, um 1650.

68. **Interieur.** Links vor einem Kamin sitzt eine alte Frau, mit Kochen beschäftigt. Neben ihr steht ein Stein, hinter ihr ein kleines Mädchen, welches den Beschauer anlacht, und ein Mann, der zu einem im Hintergrund befindlichen Fenster hinaussieht. Bezeichnet mit Monogramm.

Holz. Höhe 37 : 30 cm. Schw. R.

Treffliches Bildchen.

Derselbe.

69. **Interieur.** Gegenstück zum vorigen Bilde. Eine Schusterwerkstatt. Vorn in der Mitte des Bildes sitzt der Schuster und flickt einen Schuh; neben ihm ein dreibeiniger Ständer, auf dem Handwerkszeug und ein Schuh liegen, ein kleiner Wasserbottich und ein Holzklotz, auf letzterem liegt ein Hammer. Hinter dem Schuster steht eine Frau, auf dem Arm ein Kind, die ihm zusieht.

Gleiche Grösse, Ausstattung und Qualität wie das vorige Bild.

Abraham van Cuylenburg, lebte um 1650.

70. **Inneres einer Felsengrotte mit Nymphen.**

Lwd. Breite 108 : 78 cm. Gold-R.

Gutes Bild.

Hendrik Janssens, um 1650.

71. **Cavaliere und Damen nach dem Mahl.** In einem Zimmer, aus dem rechts eine Thür führt, sitzen an speisenbesetzter Tafel zwei Cavaliere und zwei Damen, von denen die eine, von ihrem Cavalier auf der Mandoline begleitet, singt, während der andere Cavalier seiner Dame zutrinkt. Neben der Tafel links steht ein dritter Cavalier bei einer, mit grossem, federngeschmücktem Hut bedeckten Dame, deren Hand er ergriffen hat. Bezeichnet H. Janssens.

Holz. Höhe 50 : 62½ cm. Schw. R.

Gutes Bild.

A. D. Iselen, um 1650.

72. **Stillleben.** Auf einem grauen Steinsockel steht ein halbvolles Weinglas, vor welchem eine Weintraube und eine halbgeschälte Citrone liegen. Auf letzterer sitzt ein Schmetterling. Bezeichnet A. D. Iselen.

Holz. Höhe 28 : 22½ cm. Schw. R.

Trefflich gemaltes Bildchen eines seltenen Künstlers.

Jan van Noordt, um 1650.

73. **Landschaft mit Kühen.** Die ganze Landschaft ist in sonnige Gluth getaucht und erinnert an die Werke der gleichzeitigen niederländischen Landschaftsmaler, welche italienische Motive behandelt haben. Im Vordergrunde erheben sich links hohe Bäume, rechts ist das Bild von Gebüsch und niedrigeren Bäumen begrenzt. Dazwischen Weideland, auf dem eine Anzahl Kühe sich befinden. Weiter zurück ein von Bäumen umstandenes Gebäude. Bezeichnet J. V. N.

Holz. Höhe 49 : 39 cm. Schw. R.

Ausgezeichnetes Bild. Die Werke dieses Künstlers sind von grösster Seltenheit.

Jacob de Wet, um 1650.

74. **Die Königin von Saba vor König Salomo.** Die Königin, von ihren Frauen begleitet, kniet vor dem, links auf erhöhtem Thron stehenden Salomo und übergiebt die mitgebrachten reichen Geschenke, in goldenen Prunkgefässen bestehend. Rings um den Thron sitzen und stehen die Würdenträger, während weiter zurück sich Krieger und andere Personen befinden. Die Scene spielt sich in einer von mächtigen Säulen getragenen Halle ab. Bezeichnet J. de Wet 1671.

Holz. Höhe 69½ : 92 cm. Schw. R.

Geistreich gemaltes, ausgezeichnetes Bild dieses vortrefflichen Rembrandt-Schülers.

Salomon van Rombouts, um 1650.

75. **Winterlandschaft.** In der Mitte des Bildes, auf einer rings von Eisflächen umgebenen und links und rechts durch Stege mit dem Ufer verbundenen Erhöhung ein aus mehreren Gebäuden bestehendes Gehöft. Davor auf dem Eise ein mit braunem Pferde bespannter Schlitten, in welchem zwei Damen sitzen, ein Mann mit rother Mütze spricht mit ihnen. Knaben mit Handschlitten, Holzhauer und andere Personen, sowie ein Hund und ein Paar Hühner beleben die Eisflächen, das diesseitige Ufer und den Platz vor dem Gehöft. Links in einiger Entfernung ein Thurm und Gebäude sichtbar. Bezeichnet mit Monogramm.

Holz. Höhe 39 : 57½ cm. Schw. R.

Vortreffliches, im Ruisdael'schen Charakter gemaltes Bild.

Simon van der Does, 1653—1717.

76. **Abendlandschaft mit Staffage.** Im Vordergrund lagert eine Heerde von Kühen, Schafen und Ziegen, bewacht von einem rechts sitzenden Hirten. Links auf einer Anhöhe treibt ein Hirt, auf einem Maulesel reitend, Kühe und Schafe. Der Hintergrund ist von Bergen begrenzt. Bezeichnet S. v. Does.

Lwd. Höhe 91 : 115 cm. Gold-R.

Der schwermüthige Ton, der allen Bildern dieses trefflichen Thiermalers eigen, zeigt sich auch in diesem hervorragenden Werke desselben.

Hyacinthe Rigaud, 1659—1743.

77. Brustbild eines jungen Edelmanns in blonder Allonge-Perrücke mit rothem Gewand und grossem Brillant-Kreuz, welches über die Brust hängt.
Lwd. Höhe 63 : 43 cm. Gold-R.

Jacob van der Bilt auch Biltius genannt.

lebte um 1660.

78. **Stillleben.** Im Vordergrunde einer Landschaft liegen ein todter Hase und drei Stück Geflügel. Bezeichnet Bilt.
Lwd. Höhe 61 : 81 cm. Gold-R.
Kräftig, in der Art des Jan Fyt gemaltes Bild.

Jan van de Capelle, lebte um 1660.

79. **Marine.** Auf spiegelglatter See ruhen vorn links zwei Dreimaster vor Anker; verschiedene Boote und Schiffe beleben die Wasserfläche. Rechts im Hintergrund Ufer mit Gebäuden. Bezeichnet J. v. Capelle.
Lwd. Höhe 50 : 75 cm. Schw. R.
Ausgezeichnetes Bild, ganz in der Manier des Willem v. d. Velde gehalten und diesem kaum nachstehend.

Joachim Franz Beich, 1666—1748.

80. **Landschaft mit Staffage.** Die sonnige Landschaft ist im Hintergrund von Bergen begrenzt. Vorn links ein von Bäumen und Strauchwerk umgebener Wassertümpel, durch welchen von rechts herabkommende Hirten mit verschiedenem Vieh zu waten im Begriff sind. Bezeichnet Beich.
Lwd. Höhe 73 : 60½ cm. Schw. R.
Schönes, stimmungsvolles Bild.

Jan van Huysum, 1682—1749.

81. **Stillleben.** Auf einem grauen Steinpostament steht eine, mit Kindergruppen relief verzierte Thonvase, gefüllt mit verschiedenen Blumen, von denen Thautropfen herabperlen. Schmetterlinge und andere Insekten umschwärmen die ersteren oder sitzen auf denselben. Um die Vase sind Weintrauben, Pfirsiche und andere Früchte, sowie ein Vogelnest gruppirt. Bezeichnet Jan van Huysum. Heller Hintergrund.
Holz. Höhe 90 : 70 cm. Schw. R.
Hervorragendes, prachtvolles Bild aus [illegible] Zeit. Meisterhafte Blumen- und Früchtemalers aller Zeiten.

Antoine Watteau, 1684—1721.

82. **Kopf eines jungen Mädchens,** nach links gewandt, die Augen auf den Beschauer gerichtet, mit lichtblondem Haar, ein blaues schmales Band um den Hals und ein weisses Tuch um die Schultern geschlungen.
Lwd. Höhe 39 : 32 cm. Gold-R.
Gut gemaltes Köpfchen, leicht skizzirt.

Jacob de Wit, 1695—1754.

83. **Reliefbild.** Vier Kinder mit den Attributen der Gärtnerei. Bezeichnet J. de Wit.
Lwd. Höhe 78 : 115 cm. Schw. R.
Vorzüglich und so täuschend gemaltes Bild, dass man glaubt, ein Marmorrelief zu sehen.

Peter Graf Rotari, 1707—1762.

84. **Brustbild eines Patriarchen.** Derselbe ist en face dargestellt, trägt einen federgeschmückten rothen Turban auf dem Kopf, langen weissen Bart, und eine goldene Kette auf der Brust, welche er mit der allein sichtbaren rechten Hand in die Höhe hebt.
Lwd. Höhe 81 : 64½ cm. Gold-R.
Effectvolles, gut gemaltes Bild.

Charles Amadée Vanloo, 1715—1790
und
Jean Baptiste Marie Pierre, 1714—1789.

85. **Haremsscene.** In der Mitte des Harems, auf einem Divan, ruht ein reich gekleideter orientalischer Fürst; neben ihm rechts kniet seine Favoritin, der er eben das Tuch gereicht, und blickt ihn zärtlich an. Eine links befindliche Haremsdame küsst ihm die Hand, eine dritte, hinter dieser Gruppe stehend, sieht verlangend nach ihm hin. Rechts tritt ein Mohr herein. Bezeichnet Pierre und Charles Amadé Vanloo.
Lwd. Höhe 113 : 140 cm. Gold-R.
Prächtiges, trefflich gemaltes Galeriebild.

Jacques Louis David, 1748—1825.

86. **Weibliches Brustbild.** Die Dargestellte, en face gemalt, trägt ein weisses Gewand, gelbes Uebertuch und um den lockigen Kopf ein Tuch turbanartig gewunden.
Lwd. Höhe 35½ : 28 cm. Gold-R.
Gutes, wohlerhaltenes Bild.

Einladung zum Beitritt

in den

Neuen Berliner Kunstverein.

Ew.

Die Unterzeichneten beehren sich, vielfachen Anregungen und Wünschen entsprechend, zur Mitgliedschaft an dem

Neuen Berliner Kunstverein

ergebenst einzuladen, den sie begründen und dessen Satzungen hier folgen.

Wir enthalten uns der üblichen Anpreisungen und bemerken nur kurz, dass die beiderseitigen Vortheile gefunden werden müssen in dem Grundsatz: **was einer Gesellschaft von Vielen geleistet werden kann, das ist dem Einzelnen nicht geboten!**

Produzent und Verkäufer können bei fester, schneller und wiederkehrender Unterbringung der Kunstarbeiten, ohne Risico, ihre Rechnung finden und billig liefern und anbieten: der Abnehmer dagegen hat den Vortheil, äusserst preiswerth und sachverständig versorgt zu werden. Er bekommt z. B. hübsche Gemälde der Auswahlklasse A. für ein Abonnement von 30 Mk., die dem Einzelnen sonst nirgend unter 60 bis 100 Mk. verkauft werden könnten: in den Auswahlklassen B., C., D. u. s. f., namentlich aber in Selecta, sind verhältnissmässig gleiche oder noch viel bedeutendere Vortheile zu erwarten, denn es sind ausserordentlich feine Gemälde oft sehr günstig discret zu beschaffen.

An **Prämien** (siehe § 6) sind für das Vereinsjahr 1892/93 zunächst **10 werthvolle Gemälde** in Aussicht genommen, die später ausgestellt werden sollen. In künftigen Jahren wird die Prämienzahl nach einem bestimmten Procentsatz geregelt werden.

Der Beirath (siehe § 8) besteht z. Zt. aus den Herren:

Regierungs-Baumeister **Schmülling** in Westend und Mittelstrasse 49.

Kaufmann **Mathias de Vos**, Seidelstrasse 14.

Banquier **Emil Huff**, Johanniterstrasse 11.

Indem wir freundlichst um Ihre Anmeldung ersuchen, zeichnen wir mit Hochachtung

Berlin, im October 1892.

L. Sachse & Co.

Commissions-Kunsthandlung.

Werderscher Markt 10.

Fürgang Werderstrasse

Satzungen

des

Neuen Berliner Kunstvereins,

begründet am 1. Oktober 1892.

§ 1. Zweck des Vereins ist, seine Mitglieder mit guten und musterhaften Original-Oelgemälden resp. Aquarellen vorzugsweise lebender Künstler zu versehen und zwar in möglichster Verschiedenheit der Darstellungsgegenstände, Formate und Künstler. Andererseits sollen durch ihn talentvolle Künstler Anregung, Förderung und Absatz finden und Angesichts der überhandnehmenden Verbreitung mechanischer und fabrikmässig hergestellter minderwerthiger sogenannter Kunstwaare beim Publikum Sinn und Verständniss für **künstlerische Geistes- und Handarbeit** wachgehalten werden.

§ 2. Der **Neue Berliner Kunstverein** steht unter Leitung und Verantwortung der Kommissions-Kunsthandlung L. Sachse & Comp. (Firmenregister No. 20229.)

§ 3. Die Mitgliedschaft kann schon für ein **halbes** Vereinsjahr (nämlich für einen Turnus) erworben werden. Turnus I reicht vom 1. October bis 31. März, Turnus II vom 1. April bis 30. September.

§ 4. Damit die verschiedensten Wünsche ihre Rechnung finden können, sind **7 Auswahlklassen** gebildet.

Mitglieder	der	Gemäldeklasse	A	zahlen pro Turnus	30 Mk.
„	„	„	B	„ „ „	60 „
„	„	„	C	„ „ „	90 „
„	„	„	D	„ „ „	120 „
„	„	Aquarellklasse	E	„ „ „	30 „
„	„	„	F	„ „ „	60 „
„	„	Selectaklasse		„ „ „	250 „

Jedes Mitglied kann gleichzeitig verschiedenen Klassen angehören. Die Mitgliedschaft wird durch Uebernahme der Verpflichtung zur Zahlung des vollen Beitrags für eine Klasse erworben. Die Zahlung muss zur Hälfte beim Eintritt, zur Hälfte beim Empfang des Gemäldes geleistet werden. Wer den Rest nicht zahlt, geht der Anzahlung verlustig.

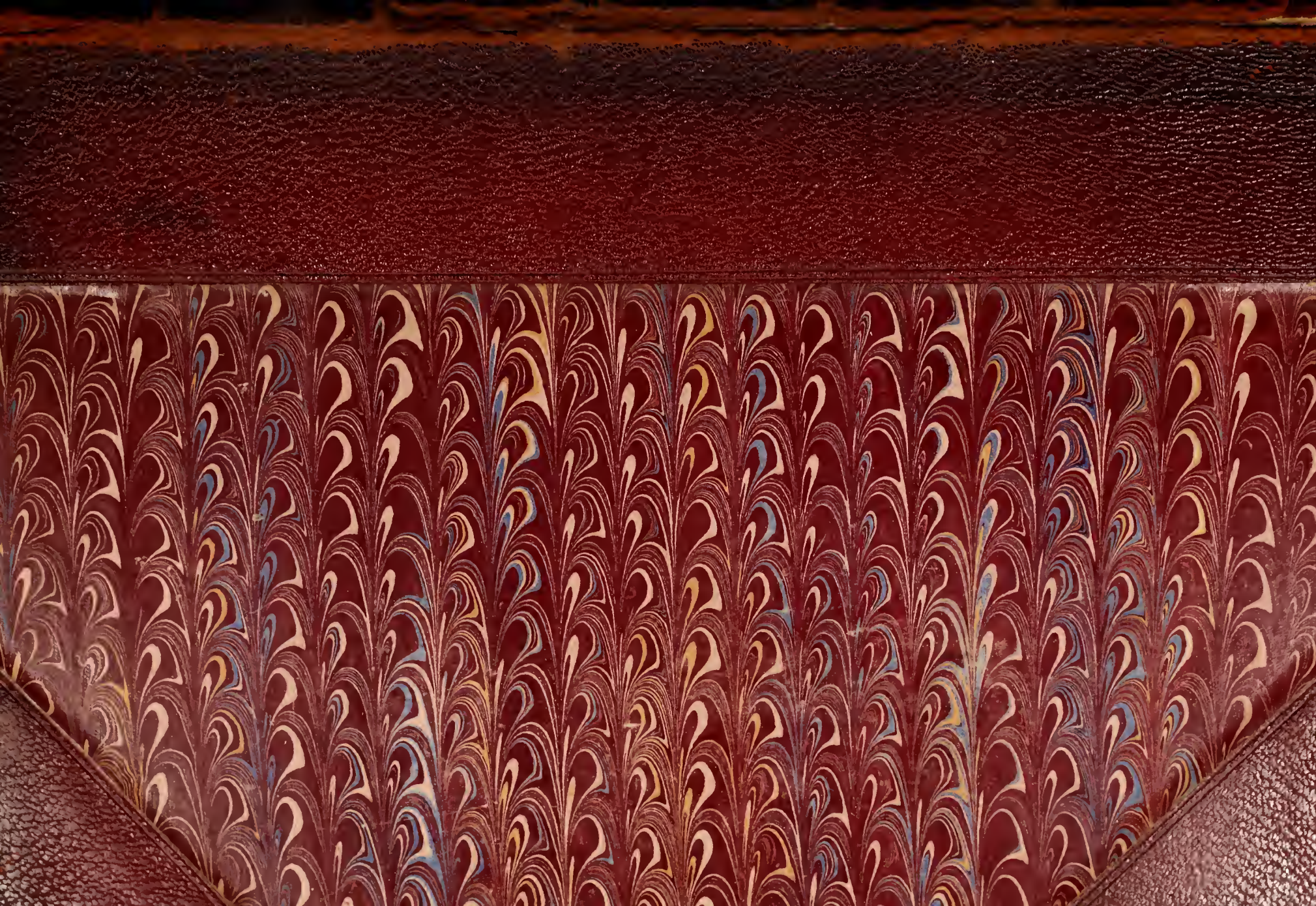
§ 5. Jedes Mitglied hat **Anspruch auf ein Gemälde seiner Auswahlklasse.** Die Schaustellung, Auswahl und Ausgabe der Gemälde geschieht öffentlich und zwar

für den Turnus I etwa 10 Tage vor Weihnachten,
„ „ „ II „ 10 „ „ Michaelis.

Vom Beginn der Ausgabe werden die Mitglieder ausdrücklich benachrichtigt. Diesen steht sodann sofort die Auswahl zu, doch findet der Ordnung wegen eine protokollarische Aufnahme der angemeldeten Wünsche und deren Berücksichtigung genau in der Reihenfolge ihrer Anmeldung statt. Auswärtige Mitglieder können sich durch hiesige Personen vertreten lassen. Ist die Auswahl nicht am Ausgabetage getroffen, so wird für nicht erschienene Mitglieder in üblicher Weise geloost. Ein Widerspruch gegen solche Entscheidung ist nicht statthaft.

§ 6. Ausserdem werden Gemälde höheren resp. beträchtlichen Werthes am Schlusse jedes Vereinsjahres **als Prämien** an solche Mitglieder verloost, welche **beide** Turnus bezahlt haben.

§ 7. Sollten die Mitglieder wünschen, weitergehende Kunstziele, die mit denjenigen der leitenden Kunsthandlung nicht collidiren, zu verfolgen oder auch engere Geselligkeit zu pflegen, so bleibt dies ihrer Initiative überlassen und berührt in keiner Weise das Geschäftsverhältniss der leitenden Kunsthandlung zum Verein.

§ 8. Der leitenden Kunsthandlung zur Seite stehen drei Personen als **Beirath.** Der Beirath wacht über die Erfüllung der gegenseitigen Verpflichtungen und kann in streitigen Fällen als Schiedsrichter angerufen werden.

Buchdruckerei der Aktien-Gesellschaft „Nationalzeitung“ in Berlin.